
Subject: schwerer Eingriff in die Natur??

Posted by [knopper22](#) on Wed, 17 Sep 2008 01:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo an alle,

heute grade n kleines gespräch mit nem Bekannten gehabt, der Medizin studiert. Naja jedenfalls irgendwann dann das Thema Haarausfall, und ich natürlich großprotzig (Anm. Fin wirkt bei bei mir), dass ich ja Fin nehme, und das es zur Zeit bei mir "rückläufig" wäre. So dann gings los "Was? Du nimmst Finasterid" usw.. "Setz das lieber ab" usw..., also ich sollte es tunlichts lassen, da es seiner Meinung nach schon einen großen Eingriff in die Natur darstellt. Ich dann nur so, "jo aber es blockt ja nur DHT", warauf er dann meinte die Natur sei ja nicht blöde! Sie habe es sich das extra so im laufe der Jahrmlionen so entwickelt, da eben das normale Testosteron nicht ausreiche, und erst DHT die "erfolgreiche Fortpflanzung" ermögliche! Jo so krass hat er es ausgedrückt.

Und dann kommt da der Mensch daher, und spielt da mal n bisschen drin rum, bloß wegen seinem Ego und Schönheitswahn, meinte er noch.

Dann verwies er auf den Film Jurrasic Park, wo man ja das gleiche versucht habe, also in die "Evolution" einzugreifen, und dass die Blockierung von DHT ganz gewiss nicht harmlos sein, sondern sich schon mit sowas gleich setzen ließe, also Genmanipulationen usw..., da es ein sehr wichtiges Hormon sei.

Mal abgesehehen davon, dass die "Evolution" ja nur einen Annahme und nicht bewiesen ist, und mir es mit Fin ja auch nicht schlechter geht fand ich es schon ein wenig übertrieben und überspitzt. Naja ok er ist Mediziner dachte ich mir, und deshalb wollte ich da nicht soviel widerlegen mit meinem "Halbwissen".

Aber ist es denn wirklich so krass? Stellt das wirklich einen schweren Eingriff in die Natur dar? Verändern sich durch Fin Gene, oder womöglich ne ganze Population??

Also das hab ich ihm dann nicht mehr gesagt , aber die Anitbabypille ist ja im Prinzip fast dasgleiche, also nicht in ihrer Wirkung, sondern sie stellt ja auch nen Eingriff in die Natur dar. Und, "who cares" die gibts ja schon n paar Jahrzehnte, und wir leben alle noch und haben uns auch nicht verändert.

So und Fin blockt eben "nur" DHT, und verändert keine anderen Hormone, also ist das wohl übertrieben oder??

Da auch nochmal n kleiner Artikel zur Antibabypille, ganz intressant.

<http://www.stefan-jung.net/2008/08/14/off-topic-anti-baby-pille-kontra-naturlicher-evolution/>

besonders das:

Zitat:

Nochmal langsam: durch die Einnahme der Pille (vorgegaukelte Schwangerschaft) verändert sich die Wahrnehmung von Gerüchen bei Frauen, was dazu führt, dass sie Menschen mit ähnlichem Genmaterial anziehender finden als Menschen mit einem anderen Genmix. Die Natur hat dies ursprünglich andersherum vorgesehen - eine größere Durchmischung ist für eine große Population einfach besser.

Die Folge könnten Immunschwächen bei den Kindern sein, da sich die Wahrnehmung hauptsächlich um eine Gengruppe handelt, welche für den Eigengeruch sowie die Immunstärke eines Organismus zuständig ist.

Und da aus wikipedia, was schon sehr bedenklich klingt :

Zitat:

Auswirkungen auf das Ökosystem [Bearbeiten]

Das synthetische Östrogen Ethinylestradiol, welches in den meisten Antibabypillen verwendet wird, wird wieder über den Urin ausgeschieden. Heutige Kläranlagen können diese Chemikalien nicht entfernen, wodurch sie in den natürlichen Wasserkreislauf gelangen und letztlich u. U. wieder in das Trinkwasser. Diese Form der Umweltverschmutzung hat nachweislich Auswirkungen auf das Ökosystem. Nachgewiesen sind Effekte auf Wasserlebewesen, einschließlich Fische, Frösche und Zooplankton. Die Feminisierung von männlichen Fischen bis hin zum Produzieren von Eiern ist ein bekannter Effekt. Auch lassen sich Veränderungen bei weiblichen und männlichen Fischen an Niere und Leber feststellen sowie eine Verlangsamung des Fortpflanzungszyklus.

Die gleichen Effekte unter Fin auch möglich?

klingt schon bedenklich

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [Cynic](#) on Wed, 17 Sep 2008 01:26:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es grenzt schon an Sarkasmus mit so einer Einstellung Mediziner zu werden, mit dessen Beruf er später Menschen durch menschliche Eingriffe in natürliche Prozesse helfen soll. Dein Kumpel scheint freund des Darwinismus zu sein. Das ist mit unserer Zivilisation aber nicht mehr vereinbar, und nach unserem zivilen Ethikcode nicht mehr moralisch vertretbar.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [knopper22](#) on Wed, 17 Sep 2008 01:40:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Mit, 17 September 2008 03:26 Dein Kumpel scheint freund des Darwinismus zu sein. Das ist mit unserer Zivilisation aber nicht mehr vereinbar, und nach unserem zivilen Ethikcode nicht mehr moralisch vertretbar.

Jo aber das ist ja die gängige Theorie über die Herkunft und Entwicklung von Leben auf einem Planeten.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [Mink](#) on Wed, 17 Sep 2008 05:40:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Natur war es auch nicht geplant, dass man Hüftgelenke aus Plastik hat und Metallplatten im Oberschenkel oder vielleicht sogar die Hände eines Toten anstelle der eigenen fehlenden Hände. - Trotzdem hat sich das Lebensgefühl vieler solcher Leute verbessert, WEIL man ein bißchen den natürlichen Lauf manipuliert hat.
Die Pille, wie Du schon sagtest, ist auch ein gutes Beispiel. Auch Wechseljahrsbeschwerden werden durch Hormongaben gemildert.

Wenn ich sowas von so einem jungen angehenden Mediziner höre, dann weiß ich schon was man später von dem als AGA-Patient erwarten kann: "Tja, das ist der Lauf der Dinge, da kann man nichts machen, schauen Sie mich an....".

Ich will Fin nicht verharmlosen, auf keinen Fall, habe selbst genug NW aber ich sage auch, mein Leben hat sich unter dem Strich klar durch Fin verbessert, einfach weil es mir ein Riesenproblem genommen hat und ich nehme jetzt über 10 Jahre Fin.

gruß
Mink

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [Ka\\$h](#) on Wed, 17 Sep 2008 05:56:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... komisch ist doch aber das ich von jedem allgemeinmediziner diese Meinung höre "Besser Finger von lassen" ...

mein allererster Hautarzt (der mir nur Propecia verschrieben hat) war auch gegen Finasterid

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 17 Sep 2008 08:06:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, es mag durchaus ein klein wenig übertrieben sein, wahrscheinlich hat er keinen Haarausfall oder ihm ist's wahnsinnig schnuppe, aber mit einem hat er schon ein bisschen recht, finde ich:

Zitat:die Natur sei ja nicht blöde! Sie habe es sich das extra so im Laufe der Jahrmillionen so entwickelt, da eben das normale Testosteron nicht ausreicht, und erst DHT die "erfolgreiche

Fortpflanzung" ermögliche!

Is ja egal, wie mans ausdrückt, aber dass DHT im Körper keinen Sinn mehr nach der Pubertät erfüllt und nur noch "Abfall" sein soll, glaubt doch wohl keine Sau ...

Zitat:Das synthetische Östrogen Ethinylestradiol, welches in den meisten Antibabypillen verwendet wird, wird wieder über den Urin ausgeschieden. Heutige Kläranlagen können diese Chemikalien nicht entfernen, wodurch sie in den natürlichen Wasserkreislauf gelangen und letztlich u. U. wieder in das Trinkwasser. Diese Form der Umweltverschmutzung hat nachweislich Auswirkungen auf das Ökosystem.

Diese Thematik ist interessant, das habe ich schon in diversen Zeitschriften beim Arzt gelesen. Allerdings nicht über die Antibabypille, sondern alle Medikamente generell. Verteilt man die Menge an ausgeschiedenen Wirkstoffresten bzw. Tabletten und Wässerchen, die einfach ins Klo gekippt werden, auf das Trinkwasser weltweit, so ergibt das eine Konzentration, die vergleichbar mit einem Zuckerstückchen aufgelöst im Atlantik, ist.

Einige Schulmediziner haben deswegen Sorge, weil sie eine krebserregende Wirkung aus diesem Mix bereits in dieser Konzentration befürchten.

Auf der anderen Seite wird aber von solchen komischerweise die Homöopathie abgelehnt. Als ich das gelesen habe, wusste ich auch nicht mehr, was ich glauben sollte, ob nun das eine gut und das andere schlecht ist oder umgekehrt, war für mich ein Widerspruch in sich

Wenn ich nur noch wüsste, was das für eine Zeitschrift war . Ist jedenfalls schon ein Jahr her.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??

Posted by [Mink](#) on Wed, 17 Sep 2008 10:16:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ka\$h schrieb am Mit, 17 September 2008 07:56... komisch ist doch aber das ich von jedem allgemeinmediziner diese Meinung höre "Besser Finger von lassen" ...

mein allererster Hautarzt (der mir nur Propecia verschrieben hat) war auch gegen Finasterid

Die fahren doch einfach nur auf Nummer Sicher. Wenn sich jemand aus kosmetischen Gründen ein Präparat verschreiben lassen will, das in den Hormonhaushalt eingreift, dann ist das vielen Ärzten zu heiß.

Allerdings hatte ich bei meinem Dermatologen niemals irgendwelche Bedenken gehört.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??

Posted by [Rebel](#) on Wed, 17 Sep 2008 10:39:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit ich Fin nehme kann ich durch Wände gehen ... durch Fin bin ich ein Mutant geworden ...

Das es einen Eingriff in den Hormonhaushalt ist, stellt hier keiner ausser Frage. Aber so wie er das formuliert, hört es sich ja an, als ob wir kurz davor stehen würden zu mutieren ...

Durch Fin wird definitiv nicht die Genetik angegriffen (bei erwachsenen Männern)!!!

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [knopper22](#) on Wed, 17 Sep 2008 11:21:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja aber grade was da stand, mit dem Immunsystem, also dass sich Frauen "genetisch schlechtere" Partner suchen usw... Ist das nicht seit Jahren so??
Ich meine irgendwo gab es damals nicht so "quakige" Kinder. Hab auch mal Zivildienst in ner Kinderklinik gemacht, und da waren auch laufend dieselben, mit immer den gleichen Krankheiten (Erkältungen, Infektionen usw..)
Laufend sind Eltern heute beim Arzt, Kind krank usw..
Is da n Zusammenhang erkennbar?

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 17 Sep 2008 11:27:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Is da n Zusammenhang erkennbar?

Das hat eher was mit der Gesellschaft an sich zu tun, Stichwort Überbehütung, wenngleich auch nicht die krankhafte. Früher wurde eine Erkältung ausgeschwitzt, man rannte nicht beim kleinsten Aua zum Arzt. Fieber wurde daheim noch gemessen

Der nächste Zusammenhang ist wohl auch das fehlen wilder Orte und die Sagrotanwerbung. Kinder spielen nicht mehr im Dreck und fressen denselben auch nimmer, sondern hocken in der peinlich gereinigten keimfreien Bude drin und werden wie ein rohes Ei behandelt. Da hilft auch täglich Actimel nix.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [knopper22](#) on Wed, 17 Sep 2008 11:39:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Mit, 17 September 2008 13:27Zitat:Is da n Zusammenhang erkennbar?
Das hat eher was mit der Gesellschaft an sich zu tun, Stichwort Überbehütung, wenngleich auch nicht die krankhafte. Früher wurde eine Erkältung ausgeschwitzt, man rannte nicht beim kleinsten Aua zum Arzt. Fieber wurde daheim noch gemessen

Der nächste Zusammenhang ist wohl auch das fehlen wilder Orte und die Sagrotanwerbung. Kinder spielen nicht mehr im Dreck und fressen denselben auch nimmer, sondern hocken in der peinlich gereinigten keimfreien Bude drin und werden wie ein rohes Ei behandelt. Da hilft auch täglich Actimel nix.

hmm ok stimmt. Kann natürlich auch sein. Wie gesagt man muss alle Seiten beleuchten.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 17 Sep 2008 12:09:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich. Und was noch ein weiterer Faktor sein könnte, ist eben auch die Tatsache, dass selbst schon die kleinsten bereits enormem Stress ausgesetzt sind. Und was negativer Stress mit dem Körper anstellen kann werden wir alle noch in Bälde erleben müssen, wenns so weiter geht.

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [knopper22](#) on Wed, 17 Sep 2008 12:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jo naja stimmt, is traurig aber wahr!

Subject: Re: schwerer Eingriff in die Natur??
Posted by [pilos](#) on Wed, 17 Sep 2008 12:16:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mal wieder so ein bekloppter medizinstudent...das scheint bei denen eine krankheit zu sein...wieso gehen die dann auch noch medizin studieren...jetzt wissen wir warum es so viele pfuscher unter den ärzten gibt.....
